

Amt Usedom-Süd

- Der Amtsvorsteher -

Stadt Usedom - Stadtvertretung Usedom

Informationsvorlage-Nr:
StV-0514/19

Titel:

Antrag gem. § 4 Abs. 1 der Geschäftsordnung - Polizeipräsens in der Stadt Usedom
- eingereicht von der SPD-Fraktion

Amt / Bearbeiter
FD zentrale Dienste /
Gottschling

Datum:
02.12.2019

Status: öffentlich

Sachverhalt:

Die Stadtvertretung beschließt:

Das Amt Usedom-Süd wird beauftragt, mit der Polizeiinspektion Anklam darüber zu verhandeln, dass

1. die Polizeipräsens in der Stadt Usedom und in Ihrem Umland

erhöht wird und

2. nach Möglichkeit in Usedom wieder eine Polizeistation eingerichtet wird.

Begründung:

Es besteht der Eindruck, dass die Zahl der Straftaten zugenommen hat. Die Polizei wird gebeten, die Bürger in einer Bürgerversammlung in der Stadt hierzu zu hören und zu informieren.

Günther Jikeli Martin Lüdtko

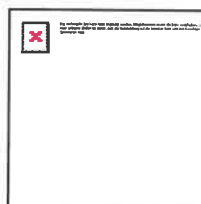
Von: r.bergmann@amtusedom.de
Gesendet: Montag, 2. Dezember 2019 09:42
An: i.gottschling@amtusedom.de
Betreff: WG: Antrag

LVB	AV	BM	EB
FB I	Amt Usedom-Süd		zK
FB II	02. Dez. 2019		zwV
FD 30	EINGANG		RS
FD 60	zdA		

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

René Bergmann

Leitender Verwaltungsbeamter
Amt Usedom Süd
Markt 7, 17406 Usedom
Telefon: 038372 - 750 10
Fax: 038372 - 750 75
Internet: <http://www.amtusedom-sued.de>
E-Mail: r.bergmann@amtusedom-sued.de



Von: Günther Jikeli <rgjikeli@icloud.com>
Gesendet: Sonntag, 1. Dezember 2019 12:17
An: stadtusedom@amtusedom-sued.de
Cc: R. Bergmann <r.bergmann@amtusedom.de>
Betreff: Antrag

Antrag
der SPD-Fraktion der Stadtvertretung Usedom

Polizeipräsenz in der Stadt Usedom erhöhen

Die Stadtvertretung beschließt:

Das Amt Usedom-Süd wird beauftragt,
mit der Polizeiinspektion Anklam darüber
zu verhandeln, dass

1. die Polizeipräsenz in der Stadt Usedom und in Ihrem Umland

erhöht wird und

1. nach Möglichkeit in Usedom wieder eine Polizeistation eingerichtet wird.

Begründung:

Es besteht der Eindruck, dass die Zahl der Straftaten zugenommen hat.
Die Polizei wird gebeten, die Bürger in einer Bürgerversammlung in der Stadt
hierzu zu hören und zu informieren.

Günther Jikeli Martin Lüdtko